

Verbindliche Anmeldung

für die EVO-Jahresversammlung in Amberg an den
Dr.-Johanna-Decker-Schulen am 23./24.02.2018

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Schule/Ort: _____

Funktion: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

Anreise: per Auto per Bahn

Übernachtung: ja nein

Zimmertyp: Einzelzimmer Doppelzimmer

Falls DZ, Name der 2. Person: _____

Bitte entsprechend ankreuzen:

Ich nehme an beiden Tagen,
23./24.02.2018, an der Tagung teil.

Ich nehme nur am Freitag, 23.02.2018,
an der Tagung teil.

Ich nehme nur am Samstag, 24.02.2018,
an der Tagung teil.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Teilnahmebedingungen

1. Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zur Tagung erfolgt mit dem in dieser Einladung beigefügtem Anmeldeformular. Bitte übersenden Sie uns das ausgefüllte Formular per Telefax (0871 - 2 28 93), per E-Mail (info@evo-bayern.com) oder per Post an EVO Elternvereinigung, o/o Prof. Dr. Ernst Fricke, Innere Regensburger Str. 11, 84034 Landshut. Für eine bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 31.01.2018.

2. Hotelreservierungen

Eine ausführliche Hotelliste der Stadt Amberg finden Sie unter: <https://tourismus.amberg.de/index.php/Hotels-Pensionen.html>
Über Buchungsportale können noch sehr günstige Preise erzielt werden, wenn Sie möglichst bald buchen.

3. Kostenerstattung

Je Mitgliedsschule können maximal bis zu zwei Vertreter der Elternvertretung (Elternbeirat) Kostenerstattung nach Maßgabe der folgenden Regelungen beantragen. Ehepaare und eheähnliche Lebensgemeinschaften können einen gemeinsamen Erstattungsantrag stellen.

a) Übernachtungskosten

Übernachungskosten werden wie folgt erstattet: Bei Nutzung eines Mehrpersonenzimmers sind die Kosten gleichmäßig aufzuteilen.

Es werden nur die Kosten für die Übernachtung und das Frühstück für eine Nacht wie tatsächlich entstanden, aber maximal bis 65,00 € für ein Einzel- bzw. Doppelzimmer mit Frühstück pro Person erstattet. Fahrtkosten werden im Rahmen der EVO-Richtlinien erstattet.

b) Tagungsgebühren

Der EVO-Vorstand hat beschlossen, für die Jahresversammlung 2018 keine Tagungsgebühren zu erheben. Damit hoffen wir auf viele Anmeldungen.

4. Datenschutz

Sie stimmen mit Ihrer Unterschrift der Verwendung Ihrer Daten zu organisatorischen Zwecken zu. Jegliche Weitergabe an Dritte oder anderweitige Verwendung Ihrer Daten ist ausgeschlossen.

Durch Ihre Teilnahme willigen Sie in die Berichterstattung durch Print- und Onlinemedien einschließlich der Veröffentlichung von Fotos/Videos ein.

Tagungsprogramm

Freitag, 23.02.2018

16:00 Uhr

Eintreffen im Hotel Ihrer Wahl (siehe Hotelliste)

17:00 Uhr

Anmeldung der TeilnehmerInnen an den
Dr.-Johanna Decker-Schulen

17:30 Uhr

Begrüßung der TeilnehmerInnen und Gäste

Schulleitung: Herr OStD Günter Jehl

EVO-Vorstand: Herr Prof. Dr. Ernst Fricke

Grußworte:

- Frau Tanja Schleicher, Elternbeiratsvorsitzende
des Dr.-Johanna-Decker Gymnasiums

18:00 Uhr

Festvortrag von Frau Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda

**„Erziehungsgemeinschaft
an katholischen Schulen“**

19:30 Uhr

Empfang durch die Elternbeiräte der
Dr.-Johanna-Decker Schulen

20:15 Uhr

Abendveranstaltung

Veranstaltungsort (23./24.02.2018)

Dr.-Johanna-Decker-Schulen

Deutsche Schulgasse 2

92224 Amberg

Internet: www.djds.de

Samstag, 24.02.2018

9:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Schulkirche

10:00 Uhr

Grußworte von Herrn Direktor Dr. Andreas Hatzung,
Katholisches Schulwerk Bayern

10:15 Uhr

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Werner Sacher,
Renommiertester Elternarbeitsforscher Bayerns

**„Elternarbeit konstruktiv
wahrnehmen und gestalten“**

11:00 Uhr

Vortrag von Herrn Andy Schweiger

**„Digitalisierung als Aufgabe
für die ganze Schulfamilie“**

12:00 Uhr

Mitgliederversammlung der EVO in der Schule
TOP 1: Bericht des EVO-Vorstands mit Aussprache
TOP 2: Kassenbericht
TOP 3: Entlastung des Vorstands

13:00 Uhr

Mittagsimbiss in der Mensa

13:45 Uhr

- Kooperation mit anderen Elternverbänden?
- Was bringt uns als EVO die Mitgliedschaft bei der LEV-RS?
- Vorstellung von Förderprojekten unserer Mitgliedsschulen
- Aussprache mit Diskussion

15:00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Elternvereinigung an den Gymnasien
und Realschulen der Orden und anderer
freier katholischer Schulträger in Bayern

„Gemeinsam sind wir stark!“



EINLADUNG
zur Jahresversammlung
am 23./24. Februar 2018
an den Dr.-Johanna-Decker-Schulen in Amberg

Unser EVO-Projekt 2018: Erziehungsgemeinschaft an katholischen Schulen

EVO-Jahrestagung 2018 in Amberg

Liebe Mitglieder der Schulfamilien unserer Mitgliedsschulen, liebe Elternbeiratskolleginnen und Elternbeiratskollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des EVO-Vorstands laden wir Sie hiermit sehr herzlich zu unserer Jahresversammlung 2018 an die Dr.-Johanna-Decker Schulen in Amberg ein.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Anmeldungen und den Austausch zu interessanten Themen.

- 1. Festvortrag von Frau Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda**
Inhaberin des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg und Wissenschaftliche Begleitung des Projekts des Katholischen Schulwerks Bayern „Erziehungsgemeinschaft an katholischen Schulen“



Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda
Lehrstuhl für Schulpädagogik
an der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg
<http://www.spaed.ewf.uni-erlangen.de/der-lehrstuhl>

„Die Anforderungen der Grundordnung für die katholischen Schulen in freier Trägerschaft in Bayern, die Elternmitwirkungsordnung für katholische Gymnasien und Realschulen und die Qualitätskriterien für katholische Schulen bedeuten eine hohe Herausforderung für unsere Schulen heute. Das veränderte Familienbild, die zunehmenden Anforderungen und Überforderungen, die sowohl an Familien als auch an Schulen gestellt werden, fordern dazu heraus, neue Wege in der Erziehungsgemeinschaft zu beschreiten.“

Vor diesem Hintergrund haben sich die Schulen in konstruktiver und kreativer Weise auf den Weg gemacht, innovative und nachhaltige Veränderungen im Umgang mit Eltern und Schülern zu gehen. Erziehungsgemeinschaft braucht neue Konzepte und neue Modelle, um den Anforderungen und Herausforderungen für die Zukunft gewachsen zu sein und das Profil einer katholischen Schule zu stärken. Das Katholische Schulwerk i. B. hat daher den Modellversuch im Rahmen der Schulentwicklung und Evaluation angeboten, in dem Schulen über drei Jahre kontinuierlich begleitet und fortgebildet werden.“, hat Herr Direktor Dr. Andreas Hatzung vom Katholischen Schulwerk Bayern bei der Einladung zur Zertifizierungsfeier der Projektschulen

des Projekts Erziehungsgemeinschaft am 12. Oktober 2017 am Erzbischöflichen Maria-Ward-Gymnasium Nymphenburg ausgeführt.

Der Vorsitzende der EVO, Prof. Dr. Ernst Fricke, sagte im Rahmen dieser Zertifizierungsfeier im Grußwort:

„Dieses Projekt ist der Elternvereinigung „lieb und teuer“, was sich nicht nur darin ausdrückt, dass wir in unseren regelmäßigen Rundschreiben an unsere Mitgliedsschulen – 39 Mitgliedsgymnasien und 68 Realschulen – empfohlen haben, sich dafür zu bewerben und an dem Projekt teilzunehmen.“

Wir haben im Vorstand einstimmig beschlossen, einen Beitrag von 10.000,- Euro dem Katholischen Schulwerk Bayern als Spende der Elternvereinigung an Ordensschulen für dieses innovative Projekt zur Verfügung zu stellen. Der Grund: Wir halten das Projekt „Erziehungsgemeinschaft“ für außerordentlich bedeutsam, auch weil es darum geht, die positiven Besonderheiten katholischer Schulen herauszuarbeiten und diese auch in der Öffentlichkeit zu vermitteln. Das sehr zukunftsorientierte und auf die aktuelle gesellschaftliche Entwicklung bezogene Projekt „Erziehungsgemeinschaft“ trägt „Alleinstellungsmerkmale“ im positiven Sinne in sich.

- 2. Vortrag von Prof. Dr. Werner Sacher**
Renommiertester Elternarbeitsforscher Bayerns

Traditionelle „Elternarbeit“ bezeichnet die Arbeit, welche sich Fach- und Lehrkräfte mit Eltern machen. Sie informieren Eltern, machen ihnen Angebote und erteilen ihnen Ratschläge, erwarten aber kaum von ihnen, dass sie ihrerseits die Initiative ergreifen und Anregungen geben. Das heißt die Vertreter der Bildungsinstitutionen sind aktiv, Eltern sind bloße Objekte der Bearbeitung und bleiben mehr oder weniger passiv.

Seit einigen Jahren wird nun ein neues Verständnis der Elternarbeit in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen diskutiert und teilweise auch schon umgesetzt, welches an die Stelle einer asymmetrischen Beziehung zwischen Bildungseinrichtung und Elternhaus eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft setzt, in der Fach- und Lehrkräfte und Eltern auf Augenhöhe miteinander kooperieren. Herr Prof. Sacher hält bundesweit Vorträge zur Elternarbeit und ist Initiator und Mitautor von „Schulversuch AKZENT Elternarbeit“ (www.km.bayern.de/epaper/AKZENT_Elternarbeit/files/assets/common/downloads/publication.pdf). Er hat dazu ausgeführt: „Vielen Schulen und Lehrkräften und auch den Bildungsadministrationen ist durchaus bewusst, dass es entscheidend darauf ankommt, das

enorme Einflusspotenzial der Familien durch Elternarbeit zu mobilisieren und für die Förderung der Kinder und Jugendlichen zu nutzen. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Intensivierung herkömmlicher Elternarbeit und die effektive Organisation von Elternabenden, Lehrersprechstunden und Elternsprechtagen dies nur teilweise leistet.



Prof. Dr. Werner Sacher
Elternarbeitsforscher

Vielfach versucht man deshalb, neue Wege zu beschreiten. Leider stellen sich die erhofften Erfolge trotz erheblichen Aufwandes an Zeit und Kraft nicht immer ein, weil manche Maßnahmen zwar plausibel, aber nicht wirklich bewährt und durch Forschung abgesichert sind, und weil ein Gesamtkonzept für die zwar mit respektablem, aber nicht selten letztlich ziellosem Engagement betriebene Elternarbeit fehlt.“

- 3. Digitalisierung als Aufgabe für die ganze Schulfamilie**
Referent: Andy Schweiger

Die Förderrichtlinien für den Digitalpakt werden derzeit erstellt. Thema ist auch, inwieweit kirchliche Schulen an dem Digitalpakt teilhaben können, damit es keine Unterschiede zu staatlichen Schulen gibt.

Andy Schweiger hat „sein“ Thema bereits bei der Landestagung Schule/Wirtschaft Bayern referiert. Es gibt auch einen Blog dazu. Die „Digitale Transformation“ verlangt nach neuen und verantwortungsvollen Lösungen.

Das Programm „Digitale Schule 2020“ soll eine Nachqualifizierung von Lehrkräften und Modellversuche an verschiedenen Schulen ermöglichen.

Thomas Gehring, Bildungssprecher der Grünen im Landtag, verlangt dass „alleine 30 Mio. für Digitalisierung auf alle Schularten verteilt, dazu jeweils 10 Mio. für mehr Lehrkräfte und deren Fortbildungen für künftige Herausforderungen“ in den Haushalt eingesetzt werden (SZ vom 7./8. Oktober 2017). Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka hat den Ländern im Oktober 2016 fünf Milliarden Euro für digitale Bildung versprochen. Gezahlt wurde noch nichts. Deshalb beschäftigt sich die EVO mit diesem wichtigen Thema.

- 4. Mitgliederversammlung 2018**

In der EVO sind die Elternbeiräte ihrer Mitgliedsschulen vertreten. Als bayernweite Einrichtung wahrt sie die Interessen und Rechte der Eltern der ihr angeschlossenen Schulen. Sie fördert die Grundrechte der katholischen Schulen in freier Trägerschaft und setzt sich dafür

ein, sie mit Leben zu erfüllen. Die EVO gestaltet mit Eltern, Schülern, Lehrern und Schulträgern gemeinsam die Erziehungsgemeinschaft Eltern/Schule.

Die Mitgliederversammlung hat sich diesmal Themen gewählt, die diese Ziele darstellen und zu einem vertieften Engagement im Rahmen der Elternarbeit führen können.

Der erweiterte Vorstand hat im Berichtsjahr unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ die Aufnahme in die „Stiftung Wertebündnis Bayern“ (www.wertebuendnis-bayern.de) geschafft. Unsere Arbeit und Erfolge sind auch auf der EVO-Homepage beim Katholischen Schulwerk Bayern zu finden (www.schulwerk-bayern.de/evo.html).

Wir bemühen uns weiterhin um ein Miteinander mit der EVES-Elternvertretung der Evangelischen Schulstiftung Bayern und versuchen gerade zu dem Thema „Inklusion“ (Straubinger Erklärung, https://www.schulwerk-bayern.de/fileadmin/evo/2015-16/2016/16-01-06_Straubinger-Erklärung-Endfassung.pdf) jetzt auch eine finanzielle Förderung von Inklusionsprojekten bei kirchlichen Schulen durchzusetzen.

Ein weiteres Thema ist die Digitalisierung, die nicht nur im Kultusministerium in München große Aufmerksamkeit erfährt, sondern auch in den vielen Schulen vor Ort werden entsprechende Konzepte weiterentwickelt und mit der Schulfamilie abgestimmt.

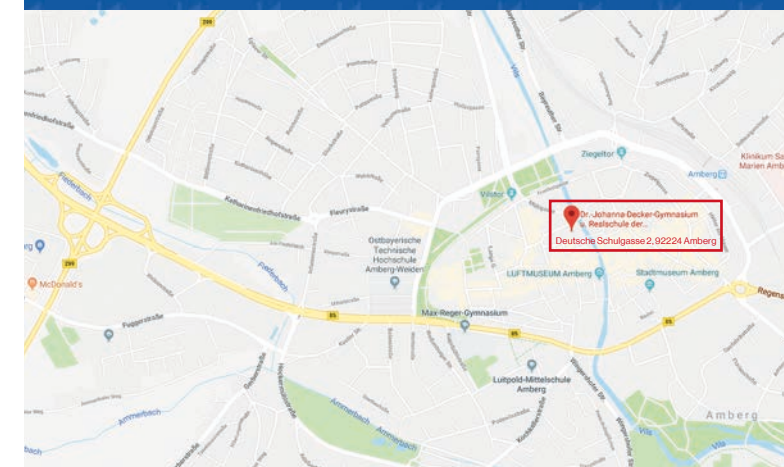
Erstmals hat die EVO auch einen Förderpreis für Schülerinnen und Schüler der Mitgliedsschulen für besondere Projekte im sozialen, kulturellen, musischen, technischen und schulischen Bereich vergeben. Die Preisträgerin 2017 ist Frau Clara Sartor, Schülerin der Q12 des Gymnasiums der Schulstiftung Seligenthal. Den EVO-Sonderpreis 2017 erhält das Egbert-Gymnasium Schwarzach für das Musiktheaterprojekt „Sternenbote“ im Schuljahr 2016/2017.

Der entsprechenden Aussprache dient die Mitgliederversammlung der EVO 2018.

Prof. Dr. Ernst Fricke
1. Vorsitzender
Mitglied des Elternbeirats des
Gymnasiums der Schulstiftung Seligenthal

Martina Neunaber
Stellv. Vorsitzende
Vorsitzende des Elternbeirats der
Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg

Anfahrt



Anmeldung

Die Anmeldung zur EVO-Jahresversammlung erfolgt anhand des Formulars auf der Rückseite. Das Anmeldeformular erhalten Sie auch online zum Ausdrucken unter www.schulwerk-bayern.de/evo.html. Bitte übersenden Sie uns das ausgefüllte Formular per Telefax (08 71/2 28 93), per E-Mail (info@evo-bayern.com) oder per Post an: EVO Elternvereinigung, c/o Prof. Dr. Ernst Fricke, Innere Regensburger Str. 11, 84034 Landshut. Für eine bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 31.01.2018.

Infos zur EVO

Im Internet unter
www.schulwerk-bayern.de

Kontaktadresse
EVO Elternvereinigung
c/o Katholisches Schulwerk in Bayern
Adolf-Kolping-Str. 4
80336 München

Tel. 0 89 - 55 52 66
Fax 0 89 - 55 53 78
Mail: kswib@t-online.de

